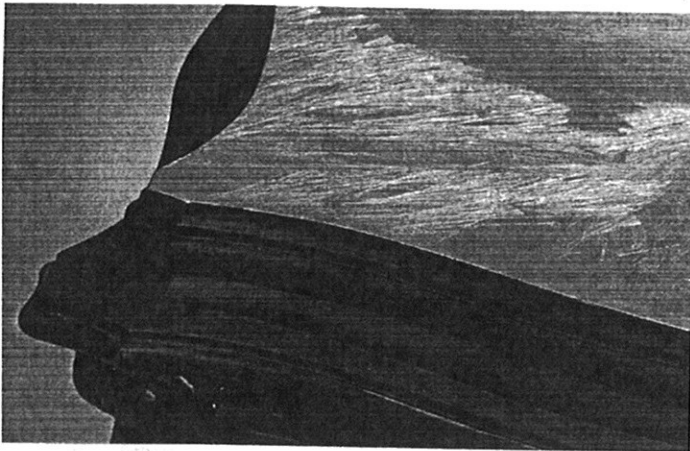


Croma Lacke entwickelt innovative Produktreihe

Effektlacke in vielen Varianten



Wirkt, als ob sich langsam Eis auf der Oberfläche bildet: Der Oslo Frosteffekt.

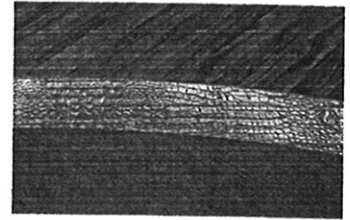
Mit „Wood Art“ bringt Croma Lacke/IVM Chemicals eine Vielzahl von Spezialeffekten auf Holz, wie beispielsweise Chrom, Traquelé, Mosaik, Seide, Leder, Larmor und viele andere, die miteinander kombiniert werden können. Sie werden für den Metallic-Effekt spezielle Metallpigmente eingesetzt, die der Oberfläche brillant ankelnde Akzente verleihen. Bei

entsprechender Lichteinwirkung ergibt sich eine besondere optische Tiefe der Lackierung. Mit sogenannten Reißlacken sind außergewöhnliche Mosaikeffekte möglich. Werden dabei auch Soft-Touch-Lacke eingesetzt, lässt sich eine Lederoptik erzielen. Das Besondere: Diese ist nicht nur sichtbar, sondern die tiefen und weichen Strukturen lassen sich auch mit den Fingern spüren.

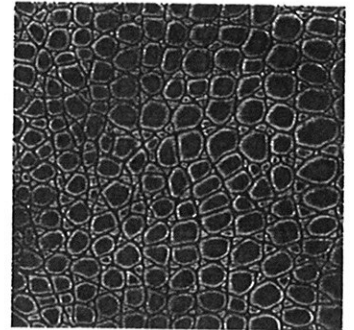
Der Leder-Effektlack sei bei renommierten Möbelproduzenten bereits in den unterschiedlichsten Farbtönen und Erscheinungsbildern erfolgreich platziert, so die Aussage des Unternehmens. Die Systeme sind leicht handelbar und können problemlos von Hand wie auch maschinell verarbeitet werden. Somit steht auch bei großen Loszahlen einer industriellen, rationellen Verarbeitung dieses Effektlackes nichts im Wege.

Der fertige Effekt kann nach der Trocknung in allen Varianten von farblos Hochglanz, über matt bis hin zu Velvet Diamant (Soft Touch Effekt) überlackiert werden.

Croma-Produktschulungen zum Thema Effektlacke finden in regelmäßigen Abständen im Technikum Herrenberg statt. Auch eine Wood-Art-Box mit verschiedenen Mustern inklusive Broschüre und ein Youtube-Video-Clip sind verfügbar. (ra)



Die Effektlacke vom IVM Chemicals lassen sich auch industriell einsetzen.



Eine spürbare Lederoptik entsteht durch das Finish mit Soft-Touch-Lack.

IVM Chemicals GmbH
71083 Herrenberg
www.cromalacke.com
Halle 10, Stand 0107

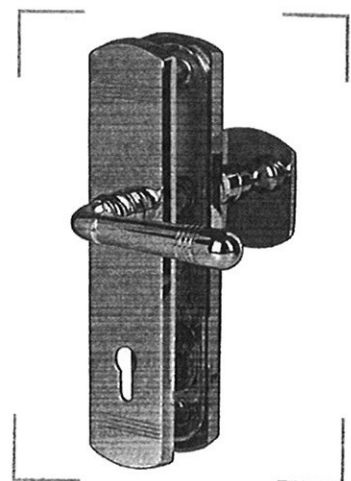
Süd-Metall bietet nachhaltig antibakterielle Türklinken

Keine Chance für fiese Keime

neben diversen anderen Neuheiten rund um das Thema Türen und Fenster präsentiert die Firma Süd-Metall auf der BWS mit ihrer Entwicklung „Abaco“ eine nachhaltige Lösung im Bereich der antibakteriellen Beschläge. Anders als bei einer einfachen Oberflächenbeschichtung, wird bei dieser Methode das Material selbst verändert. Der Effekt liegt so tief in der Struktur, dass es hat den entscheidenden Anteil, dass der Schutz auch nach vielen Jahren, gar Jahrzehnten erhalten bleibt und nicht durch Kratzer oder andere Oberflächenbeschädigungen aufgehoben wird. Der Einsatz kommt Abaco beispielsweise in Flughäfen, Krankenhäusern, städtischen Einrichtungen oder Schulen – eben

überall, wo große Menschenmengen zusammenkommen, Kontakt mit demselben Gegenstand haben und so die Gefahr einer Übertragung von Bakterien über die Hand gegeben ist. Diese Innovation der Süd-Metall Almar Group basiert auf molekularer Ablagerung von Silber- und Kupfer-Nanopartikeln direkt im Trägermaterial, welche zusammen die antibakterielle Wirkung erzielen, – sowohl bei sogenannten gram-negativen Bakterien wie Escherichia coli als auch bei gram-positiven wie Staphylococcus aureus, einem der meist verbreiteten in solchen Umgebungen. Laut Angaben wurde dies von zwei Universitätsforschungszentren zertifiziert. Dass Silber eine antibakterielle Wirkung hat, ist schon lange

bekannt. Silberionen zerstören die Zellmembrane des Keims, dieser stirbt ab und wird unschädlich. Zusätzlich versiegeln Kupfer-Nanopartikel die Oberfläche des Drückers. Durch diese Kombination perlen Bakterien einfach ab wie Wasser bei der Lotuspflanze und finden keinen Halt. Dank der Ablagerung dieser Elemente im Trägermaterial stellt die Abaco-Technik eine dauerhafte Lösung dar. Auch Kratzer, wie zum Beispiel durch Ringschlag, was bei Türdrückern häufig vorkommt, mindern diese Wirkung nicht. Daher versprechen die antibakteriellen Süd-Metall-Beschläge einen nachhaltigen Schutz gegen Keime bzw. gesundheitsschädliche Bakterien. (mh)



An den Beschlägen perlen Keime ab wie Wasser an einer Lotuspflanze.

Süd-Metall Beschläge GmbH
83404 Ainring-Hammerau
www.suedmetall.com
Halle 1, Stand 0311